

**Protokoll der Generalversammlung
vom 17. Oktober 2017, Arsenaux, Sitten**

Anwesende Mitglieder: Yann Decorzant, Alain Dubois, Eric Genolet, Delphine Debons, Christine Payot, Régine Pralong, Arnaud Meilland, Delphine Maret Brülhart, Marie-France Hendrikx, Marie-France Vouilloz Burnier, Morgane Bianco Gay, Sylvie Doriot Galofaro, Geneviève Bornet, Bernadette Gross, Stéphane Andereggen, Fabrice Burette, Pascal Ruedin (Kantonsmuseen) und Laura Bottiglieri. Der Besuch der Generalversammlung stand allen Interessierten offen. Insgesamt nahmen rund 25 Personen teil.

Entschuldigte Mitglieder: Marie-Claude Schöpfer Pfaffen, Muriel Eschmann Richon, Marlène Hiroz Farquet, Benjamin Roduit, Thierry Amrein, Alexandre Dubuis, Sabine Frey, Christophe Clivaz, Viviane Cretton, Aline Héritier, Fabienne Défayes, Nicole Reynaud Savioz, Muriel Borgeat Theler, Yves Fournier, Sandy Haldemann Ville, Célestin Tamarcaz.

Nach der offiziellen Begrüssung durch die Präsidentin wurden die statutarischen Geschäfte abgehandelt.

1. Genehmigung des Protokolls der GV vom 11. Oktober 2016

Das Protokoll der GV 2016 wird ohne Kommentare genehmigt.

2. Erneuerung des Vorstandes

Mit Bedauern gibt die Präsidentin den Rücktritt eines Vorstandsmitglieds bekannt: Aus Gründen grosser beruflicher Belastung tritt die Anthropologin Viviane Cretton zurück. Obschon der Entscheid zu bedauern ist, äussert die Versammlungsleiterin ihr Verständnis.

Der Vorstand schlägt der GV deshalb vor, zur seiner Verstärkung ein neues Mitglied zu wählen. Die Präsidentin präsentiert Delphine Brülhart Maret, die seit einem Jahr Mitglied der Vereinigung ist, als Kandidatin zur Aufstockung des Vorstandes. Delphine hat an der Universität Freiburg ein Masterstudium in Sozialarbeit, Sozialpolitik und Soziologie absolviert. Nach der Mitarbeit an verschiedenen Forschungsprojekten trat sie 2013 eine Stelle bei der Gesundheitsförderung Wallis an. Die während der Studienjahre erworbenen Kompetenzen und Methoden finden bei den aktuell von ihr nachverfolgten Projekten rege Anwendung. Delphine setzt sich bereits aktiv für unsere Vereinigung ein, indem sie etwa am Tag der offenen Tür des Staatsarchivs des Kantons Wallis teilnehmen wird, auf welchen im Verlauf der Versammlung noch einzugehen sein wird. Darüber hinaus wird ihr Einsitz in den Vorstand erlauben, der Diversität der von der Vereinigung zu vertretenden Berufsfelder besseren Ausdruck zu verleihen.

Die Generalversammlung bestätigt die Wahl der vorgeschlagenen Kandidatin durch Akklamation.

Die übrigen sechs Mitglieder verbleiben im Amt, so dass sich der Vorstand der Vereinigung aktuell wie folgt zusammensetzt:

Delphine Debons, freischaffende Historikerin (Zeitgeschichte), Präsidentin
Laura Bottiglieri, freischaffende Kunst- und Architekturhistorikerin, Sekretärin
Régine Pralong, Historikerin, Gründerin des Büros Affaires Classées Sàrl, Kassierin
Christine Payot, Historikerin (Mittelalter), Büro Clio Sàrl
Arnaud Meilland, Historiker (Mittelalter), Büro Clio Sàrl
Eric Genolet, Historiker, Konservator der Vereinigung der Walliser Museen und Gymnasiallehrer am Kollegium Planta

Der Vorstand, der seinen Wunsch, künftig auch wieder über einen Repräsentanten aus dem Oberwallis zu verfügen, bekräftigt, wird in dieser Zusammensetzung per Akklamation vom Plenum bestätigt.

3. Genehmigung der Jahresrechnung

Aufwand: Fr. 5880.85.- / Ertrag: Fr. 3310.00.- / Ausgabenüberschuss: Fr. - 2570.85.-

Der Verlust ist der Neugestaltung der Website der Vereinigung geschuldet, die mit Fr. 2307.15.- zu Buche geschlagen hat. Abgesehen davon fielen die Beträge wie gewohnt ins Gewicht.

Nach der Präsentation der Zahlen durch die Kassierin und der Verlesung des Berichts der Revisoren, Sandy Haldemann Ville und Norbert Zufferey, genehmigt die Versammlung die Jahresrechnung 2017.

Der Vorstand informiert die GV darüber, dass die beiden Revisoren ihre Demission eingereicht haben. Ein Aufruf zur Findung eines geeigneten Ersatzes ist ergangen. Morgane Bianco Gay hat sich daraufhin bereit erklärt, die Aufgabe zu übernehmen. Wir danken ihr im Voraus für ihr Engagement.

4. Aufnahme neuer Mitglieder

4 Gesuche um Aufnahme als ordentliche Mitglieder in die Vereinigung sind gestellt worden: Sylvie Arlettaz-Jori, Geographin; Sylvie Doriot Galofaro, Kunsthistorikerin; Emmanuel Reynard, Geograph und die Kantonsmuseen.

Weiter sind 3 Gesuche um Aufnahme als sympathisierende Mitglieder beim Vorstand eingegangen: Geneviève Bornet, Historikerin; Morgane Bianco Gay, Historikerin; und Jérémy Savioz, Geograph. Die Versammlung nimmt die neuen Mitglieder per Akklamation auf.

Abschliessend gibt der Vorstand den Austritt von Sandy Ville Haldemann, die den Kanton Wallis verlässt, aus der Vereinigung bekannt.

Neu zählt die Vereinigung insgesamt 46 ordentliche und 11 sympathisierende Mitglieder. Der Vorstand zeigt sich über den Zuwachs erfreut.

5. Bericht über die Aktivitäten 2017 und die geplanten Projekte 2018

Während das Jahr 2016 vor allem reich an grösseren Projekten war, bot das Berichtsjahr 2017 die Möglichkeit, die laufenden Aktivitäten zu konsolidieren und die vorrangigen Ziele ins Zentrum der Bemühungen zu stellen. So haben wir etwa unsere Zusammenarbeit mit dem Nouvelliste fortgeführt und Kolumnen verfasst (Les Humanités du vendredi). Darüber hinaus haben wir verschiedene Weiterbildungskurse angeboten, die von grossem Erfolg gekrönt waren und deren Durchführung wir als Kernaufgabe der Vereinigung betrachten. Schliesslich haben wir uns auch unseren Tarifempfehlungen gewidmet und eine Umfrage durchgeführt.

Arnaud Meilland, der Leiter der Kommission «Tarifempfehlungen», präsentiert die zufriedenstellenden Umfrageergebnisse. Teilgenommen haben insgesamt 22 Personen, die in anonymisierter Form Frageformulare ausgefüllt haben. Die Mehrheit der Teilnehmenden rekrutierte sich aus Geisteswissenschaftlern, die über eine gewisse berufliche Erfahrung verfügen. Anzumerken ist, dass die Gruppe der Historiker mit einem Anteil von rund der Hälfte überproportional gut vertreten war. Arnaud Meilland wird in Kürze einen Bericht zur Umfrage verfassen, der auf unserer Website aufgeschaltet werden wird.

Für den Juni hatten wir – an ein interdisziplinäres Projekt anknüpfend – eine Frühjahrsexkursion auf den Gemmipass geplant. Da nicht genügend Einschreibungen eingingen, mussten wir den Ausflug absagen. Zu der vom Archäologen François Mariéthoz geleitete Besuch der Ausgrabungsstätte von Don Bosco fand sich nur eine sehr kleine Gruppe zusammen. Der Vorstand ist sich durchaus bewusst, dass die Angebote zahl-

reich und die Agenden der Mitglieder überlastet sind, doch sind vor dem Hintergrund der geringen Teilnehmerzahlen unsere Angebote und Zielsetzungen vermutlich eingehend zu überdenken.

Wir möchten unsere Bemühungen auch künftig auf die Verteidigung der Interessen der geisteswissenschaftlichen Berufe richten. Wir möchten zur Schaffung eines angenehmen und von Kooperationsbereitschaft geprägten Arbeitsklimas beitragen. Wir möchten die Inwertsetzung der Geisteswissenschaften Entscheidungsträgern und Öffentlichkeit gegenüber fördern. Wir möchten uns auch auf die Vorzüge unserer Vereinigung stützen, die einerseits auf interdisziplinäre Art und Weise die verschiedensten Domänen der Geisteswissenschaften und andererseits die geisteswissenschaftlichen Akteure unabhängig von ihrem jeweiligen Status (Institutionen, Freischaffende, Angestellte) unter einem Dach vereinigt. Sie bietet also ein Netzwerk sowie eine Plattform für Diskussion und Austausch. Der Vorstand wünscht sich, diese Trümpfe in seinen zukünftigen Projekten besser auszuspielen.

Am 4. November 2017 wird im Staatsarchiv des Kantons Wallis der Tag der offenen Tür stattfinden. Die Vereinigung wurde aufgefordert, sich an diesem Anlass zu beteiligen. Der Vorstand freut sich, unsere Organisation präsentieren zu dürfen und dankt dem Staatsarchiv für die dargebotene Gelegenheit. Neben einem Infostand wird die Vereinigung zwei Ateliers durchführen, welche Berufsleute aus unterschiedlichen geisteswissenschaftlichen Bereichen zu Wort kommen lassen werden. Ein erstes von Delphine Maret Brülhart, Soziologin und Sozialarbeiterin, und Arnaud Meilland, Historiker, geleitetes Atelier widmet sich der Geschichte und dem Mythos um Farinet. Das zweite, von Delphine Debons, Historikerin, und Emmanuel Reynard, Geograph, durchgeführte Atelier wird die Rhonelandschaften thematisieren.

Der Vorstand plant, 2018 in Zusammenarbeit mit den Vallesiana, dem CREPA, dem Forschungsinstitut zur Geschichte des Alpenraums und dem Standort Sitten der UNIL zwei Typen von Forschungsateliers zu lancieren.

- Ein erstes Atelier soll Wissenschaftler/innen die Gelegenheit bieten, ihre Forschungsarbeiten im ungezwungener Atmosphäre und vor kleinem Kreis präsentieren zu können (2–3 Mal pro Jahr).
- Der zweite, vollkommen neuartige Anlasstypus, sogenannte Labors der Geisteswissenschaften (prov. Bez.), möchte Berufsleute und Experten (geladene Professoren, etc.) zusammenführen, um über neue Forschungsthemen zu diskutieren (2–3 Mal pro Jahr).

Ihren Bericht beschliessend dankt die Präsidentin dem Vorstand für die geleistete Arbeit und den geschätzten Partnern der Vereinigung (Dienststelle für Hochschulwesen, Dienststelle für Kultur, Plattform Kultur Wallis) für ihre Kooperationsbereitschaft. Sie weist zudem auf die anstehende Einführungsveranstaltung der neuen Partnerorganisation Wissenschaft Wallis hin (30. November, Techno-Pôle). Neben den Dienststellen für Kultur und Hochschulwesen hat die Vereinigung bereits darauf hingearbeitet, dass die Geisteswissenschaften an diesem Anlass gut vertreten sein werden.

Sitten, den 25. Oktober 2017



Delphine Debons
Präsidentin



Laura Bottiglieri
Sekretärin